

Teilheft

Bundesvoranschlag 2026

Untergliederung 20

Arbeit

Teilheft

Bundesvoranschlag

2026

Untergliederung 20:
Arbeit

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 20.....	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	7
I.B Gesamtüberblick Personal.....	8
I.C Detailbudgets.....	9
20.01 Arbeitsmarkt	
Aufteilung auf Detailbudgets	9
20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMASGPK	10
20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik	13
20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASGPK	16
20.01.04 Arbeitsmarktadministration AMS	19
20.02 Arbeitsinspektion	
Aufteilung auf Detailbudgets	22
20.02.01 Arbeitsinspektion	23
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	36
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	37
I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2026	38
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	40
II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	41
II.D Übersicht über die EU-Gebarung.....	43
II.E Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung	44
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	45
III. Anhang: Untergliederung 20 Arbeit	46
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	54

Untergliederung 20 Arbeit

Kernaufgaben

In der UG 20 wird die zweckgebundene Gebarung Arbeitsmarktpolitik administriert. Zur zweckgebundenen Gebarung zählen einzahlungsseitig im Wesentlichen die Arbeitslosenversicherungsbeiträge, Einzahlungen aus der Grenzgängerverrechnung (EGVO 883), der Überweisungsbetrag für Pflegestipendien aus der UG 21 sowie die Erstattungen der Pensionsversicherung für Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation.

Auszahlungsseitig sind im Wesentlichen die Ausgaben für die Versicherungsleistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz, den Personal- und Sachaufwand des Arbeitsmarktservice (AMS) im eigenen Wirkungsbereich, für Beamtinnen und Beamte der Ämter des AMS sowie für Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik vorgesehen. Die aktive Arbeitsmarktpolitik umfasst Maßnahmen zur Schulung und Qualifizierung von Arbeitsuchenden, Beschäftigungsförderung sowie die Bereitstellung erforderlicher Beratungs- und Betreuungseinrichtungen.

Über die Verrechnung der Ein- und Auszahlungen der zweckgebundenen Gebarung hinaus werden im Rahmen der UG 20 die die Arbeitsinspektorate betreffenden Ein- und Auszahlungen (Globalbudget 20.02) sowie die Auszahlungen der von der Europäischen Kommission überwiesenen Beiträge des Europäischen Sozialfonds abgewickelt.

Seit 2023 erfolgt die Finanzierung der Lehrstellenförderung zulasten der zweckgebundenen Gebarung.

Personalinformation im Überblick

Die UG 20 beinhaltet den gesamten Personalaufwand der nachgeordneten Bereiche der Arbeitsmarktadministration und der Arbeitsinspektorate im Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

Aufgrund der BMG-Novelle 2025 (BGBl. I Nr. 10/2025) beinhaltet die UG 20 nicht mehr den Personalaufwand der Zentralstelle des Verwaltungsbereiches Arbeit (vormals im DB 20.03.01), dieser wird nun in der UG 21 (DB 21.01.01) abgebildet.

Projekte und Vorhaben 2026

Unter den Bedingungen eines erhöhten Arbeits- und Fachkräftemangels werden im Rahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik schwerpunktmäßig arbeitsmarkt- und zukunftsorientierte Qualifizierungsförderungen forciert und weiterentwickelt. Zudem wird weiterhin die Verhinderung und Reduktion von Langzeitbeschäftigunglosigkeit angestrebt.

Zur Unterstützung der Reintegration von Personen über 50 wurde im § 13 Abs. 2 AMPFG festgelegt, dass die Bedeckung von Beschäftigungsbeihilfen aus dem für AIVG-Leistungen vorgesehenen Aufwand erfolgen kann ($\leq 165,0$ Mio. €).

Die Wiedereingliederung von Personen, die beim AMS > 365 Tage in Arbeitslosigkeit vorgemerkt sind, soll gemäß AMPFG aus dem für AIVG-Leistungen vorgesehenen Aufwand ($\leq 105,0$ Mio. €) unterstützt werden (§ 13 Abs. 2 AMPFG). Die Ausbildungspflicht bis 18 dient u.a. der Bereitstellung von Ausbildungsplätzen. Für die Umsetzung der Ausbildungspflicht werden jährlich 57,0 Mio. € bereitgestellt.

Seit 2023 werden jährlich weitere 30,0 Mio. € bzw. seit 2025 jährlich 50,0 Mio. € für Pflegestipendien bereitgestellt. Mit Jahresbeginn 2026 sollen die neuen Regelungen für die Weiterbildungszeit in Kraft treten. Für das neue Modell werden jährlich 150 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	10.343,1	10.345,4	10.181,3	10.358,1	10.359,0	10.211,7
Finanzierungswirksame Aufwendungen	10.342,8	10.345,2	10.181,0	10.341,7	10.342,9	10.184,5
Auszahlungen/Aufwand für Personal	70,7	78,5	101,4	69,5	77,2	100,9
Bezüge	52,2	58,1	77,7	52,2	58,0	78,4
Mehrdienstleistungen	1,2	1,3	1,6	1,2	1,3	1,6
Sonstige Nebengebühren	1,8	1,9	2,4	1,8	1,9	2,4
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanz- aufwand)	522,6	353,8	418,1	522,6	353,8	418,0
Mieten	2,4	2,3	3,6	2,4	2,3	4,7
Aufwand für Werkleistungen	517,7	348,5	408,0	517,7	348,5	407,0
Personalleihe und sonstige Dienstver- hältnisse zum Bund	0,1	0,2	2,6	0,1	0,2	2,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	9.749,5	9.912,9	9.661,5	9.749,5	9.912,0	9.665,7
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	3.554,8	3.364,8	3.309,5	3.554,8	3.364,8	3.305,2
Transfers an ausländische Körperschaf- ten und Rechtsträger		2,7	2,9		1,7	2,9
Transfers an Unternehmen	1.269,0	1.254,0	1.208,6	1.269,0	1.254,0	1.222,5
Transfers an private Haushalte/Instituti- onen	4.922,3	5.288,0	5.121,0	4.922,3	5.288,0	5.115,6
Sonstige Transfers	3,4	3,4	19,5	3,4	3,4	19,5
Nicht finanziierungsw. Aufwendungen				16,4	16,1	27,2
Abschreibungen auf Vermögenswerte					0,0	0,4
Aufwand durch Bildung von Rückstellun- gen				16,4	16,1	26,7
Personalrückstellungen				2,9	2,6	2,9
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen				13,5	13,5	23,9
Investitionstätigkeit	0,3	0,1	0,3			
Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0			
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	10.456,9	9.864,9	9.803,9	10.457,4	9.865,4	9.802,4
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	10.456,8	9.864,8	9.803,9	10.456,8	9.864,8	9.801,6
Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0			
Nicht finanziierungsw. Erträge				0,6	0,6	0,9
Gesamtergebnis	113,7	-480,5	-377,4	99,3	-493,6	-409,3
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	10.343,1	10.345,4	10.181,3	10.358,1	10.359,0	10.211,7
20.01 Arbeitsmarkt	10.297,6	10.291,3	10.091,8	10.311,1	10.304,8	10.120,0
20.02 Arbeitsinspektion	45,5	44,0	43,4	46,9	45,2	44,3
20.03 Steuerung und Services		10,1	46,1		9,0	47,4
Einzahlungen/Erträge je GB	10.456,9	9.864,9	9.803,9	10.457,4	9.865,4	9.802,4
20.01 Arbeitsmarkt	10.456,5	9.864,5	9.803,3	10.457,1	9.865,1	9.801,6
20.02 Arbeitsinspektion	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
20.03 Steuerung und Services		0,0	0,3		0,0	0,4

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Die Einzahlungen der UG 20 entfallen überwiegend auf abgabenähnliche Erträge, insbesondere auf anteilige Beiträge aus den Lohnsummen bei aufrechten Beschäftigungsverhältnissen (Arbeitslosenversicherungsbeitrag). Das Aufkommen wird folglich wesentlich vom wirtschaftlichen Umfeld, der Entwicklung der unselbständigen Beschäftigung, der Lohnsumme sowie vom Beitragssatz bestimmt. Die unselbständige Beschäftigung wächst laut Prognose des WIFO auch im Jahr 2026. Mittelfristig sollte das Beschäftigungswachstum 2026 bis 2029 wieder an Fahrt gewinnen.

Die Auszahlungen kommen als Transfers überwiegend in Form von Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung (Arbeitslosengeld, Notstandshilfe) privaten Haushalten, in Form der Abfuhr von Sozialversicherungsbeiträgen für Leistungsbezieher und -bezieherinnen und als Ersatz der Verwaltungskosten des Arbeitsmarktservice öffentlichen Rechtsträgern sowie in Form von Beihilfen (Kurzarbeits- und Eingliederungsbeihilfen) Unternehmen zugute. Im betrieblichen Sachaufwand finden sich zugekaufte Werkleistungen (vor allem Leistungen zur Qualifizierung von arbeitssuchenden Personen und Beratungsleistungen) wieder.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 20
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	10.457,412	9.865,440	9.802,447
Erträge	10.457,412	9.865,440	9.802,447
Personalaufwand	72,426	79,737	103,754
Transferaufwand	9.749,536	9.911,984	9.665,657
Betrieblicher Sachaufwand	536,127	367,300	442,300
Aufwendungen	10.358,089	10.359,021	10.211,711
<i>hievon variabel</i>	7.499,276	7.727,696	7.499,872
Nettoergebnis	99,323	-493,581	-409,264

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	10.456,812	9.864,809	9.803,904
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,042	0,045	0,035
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	10.456,854	9.864,854	9.803,939
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	593,293	432,268	519,451
Auszahlungen aus Transfers	9.749,536	9.912,944	9.661,509
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,285	0,147	0,294
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,032	0,032	0,049
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	10.343,146	10.345,391	10.181,303
<i>hievon variabel</i>	7.490,276	7.718,696	7.476,312
Nettogeldfluss	113,708	-480,537	-377,364

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 20 Arbeit
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 20 Arbeit	GB 20.01	GB 20.02
		Arbeits- markt	Arbeitsin- spektion
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	10.457,412	10.457,062	0,350
Erträge	10.457,412	10.457,062	0,350
Personalaufwand	72,426	31,740	40,686
Transferaufwand	9.749,536	9.749,536	
Betrieblicher Sachaufwand	536,127	529,868	6,259
Aufwendungen hievon variabel	10.358,089	10.311,144	46,945
Nettoergebnis	99,323	145,918	-46,595
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 20 Arbeit	GB 20.01	GB 20.02
		Arbeits- markt	Arbeitsin- spektion
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	10.456,812	10.456,462	0,350
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,042	0,012	0,030
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	10.456,854	10.456,474	0,380
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	593,293	548,098	45,195
Auszahlungen aus Transfers	9.749,536	9.749,536	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,285		0,285
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,032	0,012	0,020
Auszahlungen (allgemeine Gebarung) hievon variabel	10.343,146	10.297,646	45,500
Nettогeldfluss	113,708	158,828	-45,120

I.B Gesamtüberblick Personal Untergliederung 20 Arbeit

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr		PLANSTELLEN für das Finanzjahr		PERSONALSTAND für das Finanzjahr		PERSONALSTAND für das Finanzjahr	
	2026		2025		2024 (31.12.)		2023 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP *)	VBA	PCP	VBA	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	390.000	130.729,000	390.000	130.729,000	613.275	229.046,100	580.875	216.120,875
ADV	0,000	0,000	0,000	0,000	10,000	4.268,000	8,000	3.450,000
Lehrpersonen	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	343,000	0,000	0,000
Exekutivdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	300,000	1,000	265,000
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	261,000	0,000	0,000
Summe	390.000	130.729,000	390.000	130.729,000	626.275	234.218,100	589.875	219.835,875

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Infolge der Bundesministeriengesetz-Novelle 2025 (BGBl. I Nr. 10/2025) wurde der Bereich „Arbeit“ in das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz übertragen. Die Veranschlagung von Personalaufwendungen erfolgt in der Untergliederung 21 „Soziales und Konsumentenschutz“, Globalbudget 21.01. „Steuerung und Services“, DB 21.01.01 „Zentralstelle“.

I.C Detailbudgets
20.01 Arbeitsmarkt
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 20.01 Arbeits- markt	DB 20.01.01 AMadmin BMASGPK	DB 20.01.02 Aktive AMP	DB 20.01.03 Leist/Beitr BMASGPK	DB 20.01.04 AMadmin AMS
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	10.457,062	465,900		9.990,562	0,600
Erträge	10.457,062	465,900		9.990,562	0,600
Personalaufwand	31,740				31,740
Transferaufwand	9.749,536	1.146,860	865,700	7.736,976	
Betrieblicher Sachaufwand	529,868		517,778	12,010	0,080
Aufwendungen <i>hievon variabel</i>	10.311,144 <i>7.499,276</i>	1.146,860	1.383,478	7.748,986	31,820
Nettoergebnis	145,918	-680,960	-1.383,478	2.241,576	-31,220
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 20.01 Arbeits- markt	DB 20.01.01 AMadmin BMASGPK	DB 20.01.02 Aktive AMP	DB 20.01.03 Leist/Beitr BMASGPK	DB 20.01.04 AMadmin AMS
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	10.456,462	465,900		9.990,562	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,012				0,012
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	10.456,474	465,900		9.990,562	0,012
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	548,098		516,278		31,820
Auszahlungen aus Transfers	9.749,536	1.146,860	865,700	7.736,976	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,012				0,012
Auszahlungen (allgemeine Gebarung) <i>hievon variabel</i>	10.297,646 <i>7.490,276</i>	1.146,860	1.381,978	7.736,976	31,832
Nettogeldfluss	158,828	-680,960	-1.381,978	2.253,586	-31,820

I.C Detailbudgets
20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMASGPK
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMASGPK

Haushaltführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IX/A/6

Ziele

Ziel 1

Umsetzung der Vereinbarung gem. § 16 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz (AMPFG) betreffend Modalitäten der Akontierung und Abrechnung der finanziellen Bedeckung von beruflichen Maßnahmen der Rehabilitation. Sicherstellung termingerechter Abrechnung zwischen Arbeitsmarktservice und Pensionsversicherung.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Akontierung und Abrechnung gem. § 16 AMPFG sicherstellen.	Achte Abrechnung ist termingerecht erfolgt (31.12.2026).	Abrechnung gem. § 16 AMPFG zwischen dem Arbeitsmarktservice und der Pensionsversicherungsanstalt ist termingerecht erfolgt (31.12.2024).

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Arbeitsmarktservicegesetz, BGBl. Nr. 313/1994
- Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, BGBl. Nr. 315/1994
- Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz, BGBl. Nr. 414/1972
- Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetz, BGBl. Nr. 129/1957
- Arbeitskräfteüberlassungsgesetz, BGBl. Nr. 196/1988
- Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz, BGBl. Nr. 324/1977
- Berufsausbildungsgesetz, BGBl. Nr. 142/1969

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMASGPK
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	09	465.900.000	172.476.000	430.495.405,76
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	415.900.000	122.476.000	393.495.405,76
Transfers von Sozialversicherungsträgern	09	10.000.000	7.576.000	6.019.016,00
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	09	405.900.000	114.900.000	387.476.389,76
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	09	50.000.000	50.000.000	37.000.000,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	50.000.000	50.000.000	37.000.000,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		465.900.000	172.476.000	430.495.405,76
Erträge hievon finanziierungswirksam		465.900.000	172.476.000	430.495.405,76
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.146.860.000	1.076.861.000	1.058.801.453,24
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	35.500.000	32.825.000	32.685.443,56
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.111.360.000	1.044.036.000	1.026.116.009,68
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09			-224,02
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09			-224,02
Transferzahlungen v. Amt der IEF-Service-GmbH	09			-224,02
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam		1.146.860.000	1.076.861.000	1.058.801.229,22
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		1.146.860.000	1.076.861.000	1.058.801.229,22
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		-680.960.000	-904.385.000	-628.305.823,46
		-680.960.000	-904.385.000	-628.305.823,46

Erläuterungen:

Wesentliche Veränderungen gegenüber den Vorjahren ergeben sich aus der Budgetierung der Auflösung der Arbeitsmarktrücklage § 50 AMSG für Zwecke der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Ab 2026 wird eine Erhöhung der Überweisung an das AMS gem. § 41 (2) AMSG vorgenommen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMASGPK
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	09	465.900.000	172.476.000	430.483.190,68
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09	415.900.000	122.476.000	393.483.190,68
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungssträgern	09	10.000.000	7.576.000	6.019.016,00
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	09	405.900.000	114.900.000	387.464.174,68
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	09	50.000.000	50.000.000	37.000.000,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	50.000.000	50.000.000	37.000.000,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		465.900.000	172.476.000	430.483.190,68
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		465.900.000	172.476.000	430.483.190,68
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.146.860.000	1.076.861.000	1.058.801.453,24
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	35.500.000	32.825.000	32.685.443,56
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	1.111.360.000	1.044.036.000	1.026.116.009,68
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09			-108.005,96
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09			-108.005,96
Transferzahlungen v. Amt der IEF-Service-GmbH	09			-108.005,96
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.146.860.000	1.076.861.000	1.058.693.447,28
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		1.146.860.000	1.076.861.000	1.058.693.447,28
Nettogeldfluss		-680.960.000	-904.385.000	-628.210.256,60

Erläuterungen:

Keine Abweichungen zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt.

I.C Detailbudgets
20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik

Haushaltführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IX/A/6

Ziele

Ziel 1

Erhöhung der Beschäftigungsquote Älterer und Verhinderung von frühzeitigem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben.

Ziel 2

Sicherstellung einer ausreichenden Anzahl an Lehr-/Ausbildungsplätzen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Durchführung fit2work (f2w) Erstberatungen.	Anzahl der jährlich durchgeführten Erstberatungen für Einzelpersonen und Betriebe: ≥ 23.850	Anzahl der jährlich durchgeführten Erstberatungen für Einzelpersonen und Betriebe: rund 23.500 (Anm.: 2025 wurde die Kennzahl von der jährliche Zählung der f2w Basisberatungen auf die Zählung der Erstberatungen umgestellt, um eine bessere Erfassung der Veränderungen zu ermöglichen.)
2	Ausbau der Kernangebote im Rahmen der Ausbildungspflicht bis 18 (Jugendcoaching und Ausbildungsfit).	Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Jugendcoaching auf ≥ 70.500 erhöhen.	Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Jugendcoaching 2024: rd 70.500.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Arbeitsmarktservicegesetz, BGBl. Nr. 313/1994
- Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, BGBl. Nr. 315/1994
- Arbeitsmarktförderungsgesetz, BGBl. Nr. 31/1969
- Arbeit- und Gesundheit-Gesetz, BGBl I Nr. 111/2010
- Ausbildungspflichtgesetz, BGBl. I Nr. 62/2016
- Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (ESF-VO)
- Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 (EGF-VO)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	89.240.000	89.940.000	113.809.104,96
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	210.000	210.000	212.508,07
Transfers an die Bundesfonds	09	66.810.000	66.810.000	80.937.529,02
Transfers an Länder	09	17.520.000	18.220.000	27.946.672,54
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	4.110.000	4.110.000	4.106.376,71
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	590.000	590.000	606.018,62
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	364.010.000	364.010.000	360.015.703,35
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	364.010.000	364.010.000	360.015.703,35
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	409.050.000	409.050.000	407.946.155,47
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	409.050.000	409.050.000	407.946.155,47
Aufwand für sonstige Transfers	09	3.400.000	3.400.000	19.463.687,78
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09	3.400.000	3.400.000	19.463.687,78
Summe Transferaufwand		865.700.000	866.400.000	901.234.651,56
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		865.700.000	866.400.000	901.234.651,56
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	09	516.278.000	346.575.000	397.941.293,93
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	1.500.000	1.500.000	1.556.152,79
Summe Betrieblicher Sachaufwand		517.778.000	348.075.000	399.497.446,72
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		516.278.000	346.575.000	397.941.293,93
Aufwendungen		1.383.478.000	1.214.475.000	1.300.732.098,28
<i>hievon variabel</i>		55.300.000	55.300.000	87.407.941,84
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		1.381.978.000	1.212.975.000	1.299.175.945,49
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		55.300.000	55.300.000	87.407.941,84
Nettoergebnis		-1.383.478.000	-1.214.475.000	-1.300.732.098,28
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-1.381.978.000	-1.212.975.000	-1.299.175.945,49

Erläuterungen:

Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung werden die verschiedenen Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik je nach Arbeitsmarktlage differenziert, zielgerichtet und kosteneffektiv - sowohl regional als auch instrumentell - ausgerichtet.

Bei den Aufwendungen 2026 wird die Budgetierung der Auflösung der Arbeitsmarktrücklage (§ 50 AMSG) sowohl auf der Ertragsseite (Detailbudget 20.01.01.01) als auch auf der Aufwandsseite (Detailbudget 20.01.02.01) berücksichtigt.

Auf Maßnahmenebene sind dabei weiterhin Qualifizierungs-, Unterstützungs- sowie Beschäftigungsmaßnahmen und -programme des AMS, BMASGPK sowie des ESF hervorzuheben.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	09	516.278.000	346.575.000	398.843.325,94
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		516.278.000	346.575.000	398.843.325,94
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	89.240.000	89.940.000	111.795.058,04
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	210.000	210.000	209.020,57
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	66.810.000	66.810.000	78.937.529,02
Auszahlungen aus Transfers an Länder	09	17.520.000	18.220.000	27.947.166,14
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	09	4.110.000	4.110.000	4.106.754,39
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	590.000	590.000	594.587,92
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	364.010.000	364.010.000	363.227.721,91
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	364.010.000	364.010.000	363.227.721,91
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	363.820.000	363.820.000	363.035.559,21
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	409.050.000	409.050.000	408.168.597,47
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	409.050.000	409.050.000	408.168.597,47
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	09	3.400.000	3.400.000	19.463.687,78
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09	3.400.000	3.400.000	19.463.687,78
Summe Auszahlungen aus Transfers		865.700.000	866.400.000	902.655.065,20
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		1.381.978.000	1.212.975.000	1.301.498.391,14
<i>hievon variabel</i>		<i>55.300.000</i>	<i>55.300.000</i>	<i>87.672.137,36</i>
Nettogeldfluss		-1.381.978.000	-1.212.975.000	-1.301.498.391,14

Erläuterungen:

Differenzen zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt sind auf Periodenabgrenzungen und Abschreibungen von Forderungen zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASGPK
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASGPK

Haushaltführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IX/A/6

Ziele

Ziel 1

Stärkere Beteiligung von Frauen und Wiedereinsteigerinnen am Erwerbsleben mittels Schulungen sowie deren Existenzsicherung während der Schulungsteilnahme.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Existenzsicherung durch Schulungs- und Arbeitslosengeld.	Register-Arbeitslosenquote Frauen: ≤ 6,6%	Register-Arbeitslosenquote Frauen: 6,0% (2022); 6,0% (2023); 6,4% (2024)

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Arbeitsmarktservicegesetz, BGBl. Nr. 313/1994
- Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz, BGBl. Nr. 315/1994
- Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, BGBl. Nr. 609/1977
- Sonderunterstützungsgesetz, BGBl. Nr. 642/1973
- Dienstleistungsscheckgesetz, BGBl. I Nr. 45/2005
- Überbrückungshilfengesetz, BGBl. Nr. 174/1963
- Verordnung (EG) Nr. 883/2004

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASGPK
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Abgabenähnliche Erträge	09	9.978.562.000	9.679.980.000	9.361.215.617,61
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	09	9.978.562.000	9.679.980.000	9.361.215.617,61
Erträge aus Transfers	09	12.000.000	12.000.000	9.213.348,37
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09	12.000.000	12.000.000	9.213.348,37
Transfers von Drittländern	09	12.000.000	12.000.000	9.213.348,37
Sonstige Erträge	09			31.925,18
Übrige sonstige Erträge	09			31.925,18
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		9.990.562.000	9.691.980.000	9.370.460.891,16
Erträge hievon finanziierungswirksam		9.990.562.000	9.691.980.000	9.370.460.891,16
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	2.318.700.000	2.198.020.000	2.131.231.894,35
Transfers an Sozialversicherungsträger	09	2.038.700.000	1.918.020.000	1.851.231.894,35
Transfers an die Bundesfonds	09	280.000.000	280.000.000	280.000.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	905.000.000	890.000.000	862.457.953,05
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	905.000.000	890.000.000	862.457.953,05
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	4.513.276.000	4.878.876.000	4.707.663.122,81
Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung	09	4.508.976.000	4.874.896.000	4.704.083.854,66
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	4.300.000	3.980.000	3.579.268,15
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam		7.736.976.000	7.966.896.000	7.701.352.970,21
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	09	12.010.000	12.010.000	22.303.802,32
Summe Betrieblicher Sachaufwand		12.010.000	12.010.000	22.303.802,32
Aufwendungen hievon variabel		7.748.986.000	7.978.906.000	7.723.656.772,53
hievon finanziierungswirksam		7.443.976.000	7.672.396.000	7.412.463.897,02
hievon variabel und finanziierungswirksam		7.736.976.000	7.966.896.000	7.701.352.970,21
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		7.434.976.000	7.663.396.000	7.394.817.243,45
		2.241.576.000	1.713.074.000	1.646.804.118,63
		2.253.586.000	1.725.084.000	1.669.107.920,95

Erläuterungen:

Wesentliche Veränderungen gegenüber den Vorjahren ergeben sich aufgrund einer angesichts der Arbeitsmarktprognose geringerer Veranschlagung für Arbeitslosengeld und Sozialversicherungsbeiträge im Jahr 2026 sowie durch das Auslaufen des Weiterbildungsgeldes.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMASGPK
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus abgabenähnlichen Erträgen	09	9.978.562.000	9.679.980.000	9.361.215.617,61
Einzahlungen aus Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	09	9.978.562.000	9.679.980.000	9.361.215.617,61
Einzahlungen aus Transfers	09	12.000.000	12.000.000	11.529.167,38
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	09	12.000.000	12.000.000	11.529.167,38
Einzahlungen aus Transfers von Drittländern	09	12.000.000	12.000.000	11.529.167,38
Sonstige Einzahlungen	09			31.925,18
Übrige sonstige Einzahlungen	09			31.925,18
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		9.990.562.000	9.691.980.000	9.372.776.710,17
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		9.990.562.000	9.691.980.000	9.372.776.710,17
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	09	2.318.700.000	2.198.020.000	2.136.929.361,74
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	09	2.038.700.000	1.918.020.000	1.856.929.361,74
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	09	280.000.000	280.000.000	280.000.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	905.000.000	890.000.000	845.518.390,44
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	905.000.000	890.000.000	845.518.390,44
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	905.000.000	890.000.000	845.518.390,44
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	4.513.276.000	4.878.876.000	4.712.715.098,29
Auszahlungen aus Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung	09	4.508.976.000	4.874.896.000	4.709.148.452,88
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	09	4.300.000	3.980.000	3.566.645,41
Summe Auszahlungen aus Transfers		7.736.976.000	7.966.896.000	7.695.162.850,47
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		7.736.976.000	7.966.896.000	7.695.162.850,47
<i>hievon variabel</i>		7.434.976.000	7.663.396.000	7.388.639.746,45
Nettogeldfluss		2.253.586.000	1.725.084.000	1.677.613.859,70

Erläuterungen:

Differenzen zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt sind auf die Abschreibung von Forderungen zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
20.01.04 Arbeitsmarktadministration AMS
Erläuterungen

Globalbudget 20.01 Arbeitsmarkt

Detailbudget 20.01.04 Arbeitsmarktadministration AMS

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Amt des AMS

Ziele

Ziel 1

Sicherstellung der Besoldung der Arbeitsmarktservice-Beamtinnen und Arbeitsmarktservice-Beamten.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Anweisung der Gehälter.	Monatliche Auszahlungen: 12	Monatliche Auszahlungen: 12 (2024)

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Gehaltsgesetz 1956, BGBl. Nr. 54/1956

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.04 Arbeitsmarktadministration AMS
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	09	600.000	600.000	627.078,58
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	09	600.000	600.000	627.078,58
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		600.000	600.000	627.078,58
Erträge		600.000	600.000	627.078,58
Personalaufwand				
Bezüge	09	22.763.000	24.935.000	28.525.785,65
Mehrdienstleistungen	09	306.000	342.000	231.350,34
Sonstige Nebengebühren	09	888.000	941.000	1.165.188,42
Gesetzlicher Sozialaufwand	09	6.606.000	7.039.000	5.873.016,50
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	09	1.000.000	1.000.000	820.637,46
Freiwilliger Sozialaufwand	09	150.000	156.000	145.409,05
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09	27.000	30.000	23.659,28
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam		31.740.000	34.443.000	36.785.046,70
hievon finanziierungswirksam		30.740.000	33.443.000	36.231.846,17
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	09	80.000	92.000	42.451,74
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		80.000	92.000	42.451,74
hievon finanziierungswirksam		80.000	92.000	42.451,74
Aufwendungen		31.820.000	34.535.000	36.827.498,44
hievon finanziierungswirksam		30.820.000	33.535.000	36.274.297,91
Nettoergebnis		-31.220.000	-33.935.000	-36.200.419,86
hievon finanziierungswirksam		-30.820.000	-33.535.000	-36.274.297,91

Erläuterungen:

Im Zuge der Einrichtung des Arbeitsmarktservice Österreich als öffentliches Dienstleistungsunternehmen wurde vorgesehen, dass Beamtinnen und Beamte, die bisher in der Arbeitsmarktverwaltung Aufgaben wahrgenommen haben, im Arbeitsmarktservice beschäftigt werden. Zur Wahrung ihrer dienst- und besoldungsrechtlichen Stellung gehören sie den Ämtern des Arbeitsmarktservice an, die für den Bereich jedes Bundeslandes und für die Bundesorganisation eingerichtet sind. Die hierfür erforderlichen Personal- und Sachausgaben sind in diesem Detailbudget veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.01.04 Arbeitsmarktadministration AMS
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16	12.000	12.000	11.295,65
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	12.000	12.000	11.295,65
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		12.000	12.000	11.295,65
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		12.000	12.000	11.295,65
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	09	22.763.000	24.935.000	28.120.415,07
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	09	306.000	342.000	235.315,15
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	09	888.000	941.000	1.164.997,80
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	09	6.606.000	7.039.000	5.493.961,80
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuschwendungen und nicht konsumierten Urlauben	09	1.000.000	1.050.000	1.198.057,27
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	09	150.000	156.000	145.619,99
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09	27.000	30.000	25.198,15
Auszahlungen aus Reisen	09	80.000	92.000	42.451,74
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		31.820.000	34.585.000	36.426.016,97
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16	12.000	12.000	9.600,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	12.000	12.000	9.600,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		12.000	12.000	9.600,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		31.832.000	34.597.000	36.435.616,97
Nettogeldfluss		-31.820.000	-34.585.000	-36.424.321,32

Erläuterungen:

Differenzen zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt sind auf Personalrückstellungen zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
20.02 Arbeitsinspektion
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 20.02 Arbeitsin- spektion	DB 20.02.01 Arbeitsin- spektion
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,350	0,350
Erträge	0,350	0,350
Personalaufwand	40,686	40,686
Betrieblicher Sachaufwand	6,259	6,259
Aufwendungen	46,945	46,945
Nettoergebnis	-46,595	-46,595
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 20.02 Arbeitsin- spektion	DB 20.02.01 Arbeitsin- spektion
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,350	0,350
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,030	0,030
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,380	0,380
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	45,195	45,195
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,285	0,285
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,020	0,020
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	45,500	45,500
Nettogeldfluss	-45,120	-45,120

I.C Detailbudgets
20.02.01 Arbeitsinspektion
Erläuterungen

Globalbudget 20.02 Arbeitsinspektion

Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion

Haushaltführende Stelle: Sozialministerium, Leiter/in der Stabsstelle VIII/A

Ziele

Ziel 1

Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit durch zielgerichtete Schwerpunktaktionen der Arbeitsinspektion.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Prävention von Arbeitsunfällen und/oder arbeitsbedingten Erkrankungen	Wirkungsorientierte Kontrolle und Beratung von Unternehmen	Die Schwerpunkte werden im Laufe des Jahres 2025 festgelegt. Somit können noch keine inhaltlichen Angaben gemacht werden.
1	Prävention von Arbeitsunfällen und/oder arbeitsbedingten Erkrankungen	Wirkungsorientierte Kontrolle und Beratung von Unternehmen	Die Schwerpunkte werden im Laufe des Jahres 2025 festgelegt. Somit können noch keine inhaltlichen Angaben gemacht werden.
1	Prävention von Arbeitsunfällen und/oder arbeitsbedingten Erkrankungen	Wirkungsorientierte Kontrolle und Beratung von Unternehmen	Die Schwerpunkte werden im Laufe des Jahres 2025 festgelegt. Somit können noch keine inhaltlichen Angaben gemacht werden.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Arbeitsinspektionsgesetz 1993, BGBl. Nr. 27/1993
- Bundes-Bedienstetenschutzgesetz, BGBl. I Nr. 70/1999

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	76	350.000	350.000	378.502,71
Sonstige Erträge	76			44.258,30
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	76			44.187,83
Übrige sonstige Erträge	76			70,47
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		350.000	350.000	422.761,01
Erträge hievon finanziierungswirksam		350.000	350.000	422.761,01
Personalaufwand				
Bezüge		29.450.000	28.350.000	28.397.738,08
16		50.000	50.000	21.504,60
76		29.400.000	28.300.000	28.376.233,48
Mehrdienstleistungen	76	870.000	870.000	872.994,80
Sonstige Nebengebühren	76	938.000	933.000	920.565,45
Gesetzlicher Sozialaufwand	76	6.808.000	6.672.000	6.406.190,34
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	76	2.320.000	2.010.000	1.348.068,88
Freiwilliger Sozialaufwand		240.000	240.000	269.824,69
				15.484,00
				4.481,81
		240.000	240.000	249.858,88
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	76	60.000	60.000	54.904,09
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam		40.686.000	39.135.000	38.270.286,33
hievon finanziierungswirksam		38.796.000	37.555.000	37.039.157,35
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	76	3.000	3.000	2.142,75
Mieten	76	2.379.000	2.262.000	2.297.721,40
Instandhaltung		257.000	257.000	306.898,91
		26.000	26.000	3.526,33
		231.000	231.000	303.372,58
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	76	300.000	300.000	281.377,33
Reisen	76	1.315.000	1.315.000	1.135.566,63
Aufwand für Werkleistungen	76	1.413.000	1.338.000	1.095.839,43
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	76	61.000	61.000	78.460,61
Transporte durch Dritte	76	58.000	58.000	66.954,45
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	76			298.205,72
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	76	154.000	203.000	153.588,51
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		319.000	312.000	283.053,66
		2.000	2.000	2.212,94
				47,31
		317.000	310.000	280.793,41
Aufwand aus Währungsdifferenzen				54,58
				47,31
				7,27
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	76			1.312,73
Energie	76	190.000	180.000	142.323,30
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		129.000	132.000	139.363,05
		2.000	2.000	2.212,94

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Summe Betrieblicher Sachaufwand <i>hievon finanziierungswirksam</i>	76	127.000 6.259.000 6.259.000	130.000 6.109.000 6.109.000	137.150,11 5.999.809,40 5.700.095,13
Aufwendungen <i>hievon finanziierungswirksam</i>		46.945.000 45.055.000	45.244.000 43.664.000	44.270.095,73 42.739.252,48
Nettoergebnis <i>hievon finanziierungswirksam</i>		-46.595.000 -44.705.000	-44.894.000 -43.314.000	-43.847.334,72 -42.360.679,30

Erläuterungen:

Die Arbeitsinspektion hat auf Grund des Arbeitsinspektionsgesetzes 1993, BGBl. Nr. 27/1993, im Rahmen ihres Wirkungsreiches den gesetzlichen Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wahrzunehmen.

Das Budget der Arbeitsinspektion besteht zu ca. 85% aus Personalaufwand.

Der betriebliche Sachaufwand setzt sich überwiegend aus Mieten der Objekte der Arbeitsinspektion, Reisekosten, Nutzung von Datenleitungen, Lizenzgebühren sowie der Anschaffung von EDV Hardware zusammen.

Die Erträge im DB 20.02.01 Arbeitsinspektion sind im Wesentlichen Kommissionsgebühren.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	76	350.000	350.000	378.502,71
Sonstige Einzahlungen	76			70,47
Übrige sonstige Einzahlungen	76			70,47
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		350.000	350.000	378.573,18
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16	30.000	30.000	22.168,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	30.000	30.000	22.168,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		30.000	30.000	22.168,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		380.000	380.000	400.741,18
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen		29.470.000	28.370.000	28.167.944,37
16		50.000	50.000	21.504,60
76		29.420.000	28.320.000	28.146.439,77
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	76	870.000	870.000	857.276,12
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	76	938.000	933.000	919.903,87
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	76	6.808.000	6.672.000	6.372.107,39
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuschüttungen und nicht konsumierten Urlauben	76	550.000	550.000	513.100,44
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand		240.000	240.000	268.475,45
09				14.224,00
16				4.618,17
76		240.000	240.000	249.633,28
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	76	60.000	60.000	54.616,66
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	76	3.000	3.000	1.903,45
Auszahlungen aus Mieten	76	2.379.000	2.262.000	2.302.257,44
Auszahlungen aus Instandhaltung		257.000	257.000	330.343,31
16		26.000	26.000	3.866,89
76		231.000	231.000	326.476,42
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	76	300.000	300.000	282.833,90
Auszahlungen aus Reisen	76	1.315.000	1.315.000	1.135.873,86
Auszahlungen aus Werkleistungen	76	1.413.000	1.338.000	1.262.332,76
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	76	61.000	61.000	78.460,61
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	76	58.000	58.000	62.834,89
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	76	154.000	203.000	232.487,70
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		319.000	312.000	298.011,77
09		2.000	2.000	2.091,76
76		317.000	310.000	295.920,01
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	76			7,27
Auszahlungen aus Energie	76	190.000	180.000	161.379,12

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		129.000 2.000 127.000	132.000 2.000 130.000	136.625,38 2.091,76 134.533,62
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	09 76	45.195.000	43.804.000	43.140.763,99
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen		285.000 255.000 30.000	138.000 118.000 20.000	240.905,26 214.506,70 26.398,56
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung		285.000 255.000 30.000	138.000 118.000 20.000	240.905,26 214.506,70 26.398,56
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	16 76	285.000	138.000	240.905,26
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16	20.000	20.000	35.899,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	20.000	20.000	35.899,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		20.000	20.000	35.899,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		45.500.000	43.962.000	43.417.568,25
Nettogeldfluss		-45.120.000	-43.582.000	-43.016.827,07

Erläuterungen:

Die Differenz zwischen Finanzierungs- und Ergebnishaushalt ist auf Rückstellungen im Personalbereich zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.02.01 Arbeitsinspektion
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP *)	VBA	PCP	VBA	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	390,000	130.729,000	390,000	130.729,000	367,425	123.254,150	353,275 117.932,575
Lehrpersonen	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	343,000	0,000	0,000
Exekutivdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	300,000	1,000	265,000
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	261,000	0,000	0,000
Summe	390,000	130.729,000	390,000	130.729,000	370,425	124.158,150	354,275	118.197,575

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Keine wesentlichen Änderungen gegenüber den Vorjahren.

**I.C Detailbudgets
20.03.01 Zentralstelle
Erläuterungen**

Globalbudget 20.03 Steuerung und Services

Detailbudget 20.03.01 Zentralstelle

Haushaltsführende Stelle: BMAW, Leiter/in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Durch die Bundesministeriengesetz-Novelle 2025 (BGBl. I Nr. 10/2025) wurde der Bereich "Arbeit" in das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz übertragen. Die Veranschlagung der Personal- und betrieblichen Sachaufwendungen erfolgte ab April 2025 in der Untergliederung 21 "Soziales und Konsumentenschutz", Globalbudget 21.01. "Steuerung und Services". Es entfallen daher alle Maßnahmen in diesem Globalbudget.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.03.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16		8.000	2.023,20
Erträge aus Mieten	16		8.000	2.023,20
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16			1.106,40
Erträge aus Transfers	16		16.000	52.266,52
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16		11.000	29.773,68
Transfers von Sozialversicherungsträgern	16		11.000	103,68
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16			29.670,00
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16		5.000	22.492,84
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16		5.000	22.492,84
Sonstige Erträge	16		10.000	385.382,05
Geldstrafen	16			100,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16			204.861,88
Übrige sonstige Erträge	16		10.000	180.420,17
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam			34.000	440.778,17
			<i>34.000</i>	<i>235.916,29</i>
Personalaufwand			34.000	440.778,17
			<i>34.000</i>	<i>235.916,29</i>
Bezüge	16		4.700.000	21.458.098,40
Mehrdienstleistungen	16		126.000	490.898,51
Sonstige Nebengebühren	16		49.000	349.383,41
Gesetzlicher Sozialaufwand	16		1.253.000	4.790.083,32
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16		3.000	1.251.063,95
Freiwilliger Sozialaufwand	09		15.000	307.533,85
	16			8.855,00
			15.000	298.678,85
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16		13.000	51.183,89
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam			6.159.000	28.698.245,33
			<i>6.156.000</i>	<i>27.602.598,07</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16			1.346.448,00
Transfers an Sozialversicherungsträger	16			1.346.448,00
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16		1.708.000	2.900.445,92
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16		1.708.000	2.900.445,92
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16		119.000	21.366,81
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16		119.000	21.366,81
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam			1.827.000	4.268.260,73
			<i>1.827.000</i>	<i>4.268.260,73</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16			265.857,60
Mieten	16		21.000	2.438.082,27
Instandhaltung	16		8.000	157.184,98
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16		36.000	142.543,21

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.03.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Reisen	16		16.000	144.188,04
Aufwand für Werkleistungen	16		621.000	7.944.529,65
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16		177.000	2.550.308,75
Transporte durch Dritte	16		34.000	168.802,01
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16		10.000	124.005,05
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16		13.000	140.131,65
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16		78.000	381.140,43
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16		1.000	22.488,89
Energie	16		30.000	46.711,84
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16		47.000	311.939,70
Summe Betrieblicher Sachaufwand			1.014.000	14.456.773,64
<i>hievon finanziierungswirksam</i>			<i>1.004.000</i>	<i>14.332.755,48</i>
Aufwendungen			9.000.000	47.423.279,70
<i>hievon finanziierungswirksam</i>			<i>8.987.000</i>	<i>46.203.614,28</i>
Nettoergebnis			-8.966.000	-46.982.501,53
<i>hievon finanziierungswirksam</i>			<i>-8.953.000</i>	<i>-45.967.697,99</i>

Erläuterungen:

Infolge der Bundesministeriengesetz-Novelle 2025 (BGBl. I Nr. 10/2025) wurde der Bereich „Arbeit“ in das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz übertragen. Die Veranschlagung der Personal- und betrieblichen Sachaufwendungen erfolgt bis zum 31. März 2025 in der Untergliederung 20 „Arbeit“, Globalbudget 20.03 „Steuerung und Services“, Detailbudget 20.03.01 „Zentralstelle“.

Ab April 2025 erfolgt die Veranschlagung von Personal- und betrieblichen Sachaufwendungen in der Untergliederung 21 „Soziales und Konsumentenschutz“, Globalbudget 21.01 „Steuerung und Services, DB 21.01.01 „Zentralstelle“.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.03.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16			2.023,20
Einzahlungen aus Mieterrägen	16			2.023,20
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16			1.106,40
Einzahlungen aus Transfers	16		3.000	81.936,52
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16			59.443,68
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungs trägern	16			103,68
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16			59.340,00
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16		3.000	22.492,84
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16		3.000	22.492,84
Sonstige Einzahlungen	16			180.420,17
Übrige sonstige Einzahlungen	16			180.420,17
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers			3.000	265.486,29
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16		3.000	1.464,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16		3.000	1.464,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			3.000	1.464,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)			6.000	266.950,29
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16		4.824.000	21.424.715,89
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16		126.000	482.502,82
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16		49.000	348.678,73
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16		1.253.000	4.770.090,43
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszwendung und nicht konsumierten Urlauben	16		20.000	463.344,01
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	09		15.000	308.589,10
	16			8.855,00
	16		15.000	299.734,10
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16		13.000	51.415,09
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16			266.917,60
Auszahlungen aus Mieten	16		21.000	1.277.787,01
Auszahlungen aus Instandhaltung	16		8.000	216.322,10
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16		36.000	141.543,65
Auszahlungen aus Reisen	16		16.000	144.224,54
Auszahlungen aus Werkleistungen	16		621.000	7.870.979,75
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16		177.000	2.556.045,40
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16		34.000	162.490,77
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16		13.000	138.479,57

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.03.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16		78.000	417.052,38
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16		1.000	3.521,92
Auszahlungen aus Energie	16		30.000	63.387,59
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16		47.000	350.142,87
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit			7.304.000	41.041.178,84
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16			1.946.448,00
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	16			1.946.448,00
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16		2.668.000	2.921.996,53
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16		2.668.000	2.921.996,53
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16		119.000	129.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16		119.000	129.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers			2.787.000	4.997.444,53
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16		9.000	53.298,37
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16		9.000	53.298,37
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit			9.000	53.298,37
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16			3.155,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16			3.155,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				3.155,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)			10.100.000	46.095.076,74
Nettogeldfluss			-10.094.000	-45.828.126,45

Erläuterungen:

-

I.C Detailbudgets
Detailbudget 20.03.01 Zentralstelle
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP *)	VBA	PCP	VBA	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	245,850	105.791,950	227,600
ADV		0,000	0,000	0,000	0,000	10,000	4.268,000	8,000
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	255,850	110.059,950	235,600	101.638,300

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Infolge der Bundesministeriengesetz-Novelle 2025 (BGBl. I Nr. 10/2025) wurde der Bereich „Arbeit“ in das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz übertragen.

Die Veranschlagung der Erträge sowie Personal- und betrieblichen Sachaufwendungen erfolgt in der Untergliederung 21 „Soziales und Konsumentenschutz“.

I.C Detailbudgets
Untergliederung 20 Arbeit
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,285	0,147	0,294
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,285	0,147	0,294
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,285	0,147	0,294
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,042	0,045	0,035
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,042	0,045	0,035
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,042	0,045	0,035
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,032	0,032	0,049
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,032	0,032	0,049
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,032	0,032	0,049

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 20 Arbeit
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	09	16	76
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	10.457,412	10.457,062		0,350
Erträge	10.457,412	10.457,062		0,350
Personalaufwand	72,426	31,740	0,050	40,636
Transferaufwand	9.749,536	9.749,536		
Betrieblicher Sachaufwand	536,127	529,870	0,026	6,231
Aufwendungen	10.358,089	10.311,146	0,076	46,867
Nettoergebnis	99,323	145,916	-0,076	-46,517

Aufgabenbereiche

09 Soziale Sicherung

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

76 Gesundheitswesen

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 20 Arbeit
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	09	16	76
Allgemeine Gebarung				
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	10.456,812	10.456,462		0,350
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,042		0,042	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	10.456,854	10.456,462	0,042	0,350
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	593,293	548,100	0,076	45,117
Auszahlungen aus Transfers	9.749,536	9.749,536		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,285		0,255	0,030
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,032		0,032	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	10.343,146	10.297,636	0,363	45,147
Nettogeldfluss	113,708	158,826	-0,321	-44,797

Aufgabenbereiche

09 Soziale Sicherung

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

76 Gesundheitswesen

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2026
Detailbudget 20.01.91 Arbeitsmarktadministration Personalamt IEF
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	09	2.143.000	2.559.000	2.944.012,22
Erträge aus Transfers von Unternehmen	09	2.143.000	2.559.000	2.944.012,22
Sonstige Erträge	09			-224,02
Übrige sonstige Erträge	09			-224,02
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.143.000	2.559.000	2.943.788,20
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>2.143.000</i>	<i>2.559.000</i>	<i>2.943.788,20</i>
Erträge		2.143.000	2.559.000	2.943.788,20
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>2.143.000</i>	<i>2.559.000</i>	<i>2.943.788,20</i>
Personalaufwand				
Bezüge	09	1.980.000	2.285.000	2.566.544,03
Mehrdienstleistungen	09	3.000	4.000	35,56
Sonstige Nebengebühren	09	26.000	30.000	37.447,69
Gesetzlicher Sozialaufwand	09	131.000	148.000	163.021,61
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	09			171.062,06
Freiwilliger Sozialaufwand	09			1.960,00
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09		89.000	2.273,97
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		2.140.000	2.556.000	2.942.344,92
Summe Personalaufwand		<i>2.140.000</i>	<i>2.556.000</i>	<i>2.942.344,92</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	09	3.000	3.000	1.443,28
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		3.000	3.000	1.443,28
Aufwendungen		2.143.000	2.559.000	2.943.788,20
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>2.143.000</i>	<i>2.559.000</i>	<i>2.943.788,20</i>
Nettoergebnis				

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2026
Detailbudget 20.01.91 Arbeitsmarktadministration Personalamt IEF
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	09	2.143.000	2.559.000	2.988.819,96
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	09	2.143.000	2.559.000	2.988.819,96
Sonstige Einzahlungen	09			-108.005,96
Übrige sonstige Einzahlungen	09			-108.005,96
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.143.000	2.559.000	2.880.814,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2.143.000	2.559.000	2.880.814,00
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	09	1.980.000	2.285.000	2.532.967,31
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	09	3.000	4.000	35,56
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	09	26.000	30.000	37.402,69
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	09	131.000	148.000	160.845,71
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuschüttungen und nicht konsumierten Urlauben	09			144.008,46
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	09			1.960,00
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	09		89.000	2.150,99
Auszahlungen aus Reisen	09	3.000	3.000	1.443,28
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2.143.000	2.559.000	2.880.814,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		2.143.000	2.559.000	2.880.814,00
Nettogeldfluss				

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 20 Arbeit

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
20.01	Arbeitsmarkt	Sozialministerium, Leiter/in der Sektion IX
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
20.01.01	Arbeitsmarktadministration BMASGPK	Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IX/A/6
20.01.02	Aktive Arbeitsmarktpolitik	Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IX/A/6
20.01.03	Leistungen/Beiträge BMASGPK	Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IX/A/6
20.01.04	Arbeitsmarktadministration AMS	Leiter/in Amt des AMS
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
20.02	Arbeitsinspektion	Sozialministerium, Leiter/in der Sektion VIII
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
20.02.01	Arbeitsinspektion	Sozialministerium, Leiter/in der Stabsstelle VIII/A
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
20.03	Steuerung und Services	BMAW, Leiter/in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
20.03.01	Zentralstelle	BMAW, Leiter/in der Sektion I

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
20.01	Arbeitsmarkt	Sozialministerium, Leiter/in der Sektion IX
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
20.01.91	Arbeitsmarktadministration Personalamt IEF	Sozialministerium, Leiter/in der Abteilung IX/A/6

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine Veränderungen.

II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen-kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun-denen Gebarung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
20.01.01.01	8262021	20010000400	Arbeitsmarkt	50,000	50,000
	8519002			10,000	10,000
	8540002			395,900	395,900
	8540060			10,000	10,000
20.01.03.01	8340000			9.978,562	9.978,562
	8840003			12,000	12,000
20.01.01.01	7310002			35,500	35,500
	7340302			747,800	747,800
	7340303			340,000	340,000
	7340305			10,000	10,000
	7341060			13,560	13,560
20.01.02.01	7270006			506,658	506,658
	7270100			0,020	0,020
	7303104			0,220	0,220
	7305002			3,700	3,700
	7307001			0,410	0,410
	7310100			0,210	0,210
	7320002			0,040	0,040
	7320010			0,010	0,010
	7320030			0,020	0,020
	7320061			0,520	0,520
	7330742			41,810	41,810
	7402001			1,900	1,900
	7404000			2,000	2,000
	7420100			0,190	0,190
	7430010			358,800	358,800
	7430303			0,010	0,010
	7480802			0,640	0,640
	7520010			0,470	0,470
	7663010			39,710	39,710
	7664303			0,030	0,030
	7668900			148,090	148,090
	7680100			214,750	214,750
	7700830			6,470	6,470
20.01.03.01	7313003			0,800	0,800
	7314900			15,300	15,300
	7330750			280,000	280,000
20.01.03.02	7311007			1,000	1,000
	7312001			13,000	13,000
	7313000			1.601,000	1.601,000
	7314000			406,000	406,000
	7430016			615,000	615,000
	7431000			20,000	20,000
	7433002			270,000	270,000
	7621000			2.407,000	2.407,000
	7622000			1.714,000	1.714,000
	7624000			353,976	353,976
	7628005			2,000	2,000
	7629003			32,000	32,000
20.01.04.01	5000010			22,728	22,728
	5000092			0,035	0,035
	5600805			0,055	0,055
	5606110			0,051	0,051
	5606190			0,019	0,019
	5613401			0,009	0,009

II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen-kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun-denen Gebarung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
	5613450			0,001	0,001
	5636900			0,027	0,027
	5640040			0,017	0,017
	5640050			0,034	0,034
	5653900			0,306	0,306
	5660002				1,000
	5670120			0,780	0,780
	5670220			0,001	0,001
	5690900			0,001	0,001
	5800100			0,550	0,550
	5810100			1,050	1,050
	5813010			0,050	0,050
	5819002			4,760	4,760
	5840001			0,196	0,196
	5900001			0,150	0,150
			Saldo...	221,028	220,028

II.D Übersicht über die EU-Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
20.01.02.02	7270000	Werkleistungen durch Dritte	4,600	4,600
	7270100	Entgelte an die Buchhaltungsagentur	5,000	5,000
	7292031	Überweisungen an das BMFWF	3,400	3,400
	7303700	Überweisung an Länder	17,300	17,300
	7330742	Überweisung an den ATF	25,000	25,000
		Saldo...	-55,300	-55,300

II.E Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung
 (Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
20.01.02.01	7270006	Entnahme aus der Arbeitsmarktrücklage zur Ausfinanzierung der Arbeitsmarktförderung	395,900	395,900

Erläuterungen:

Auszahlungsseitige Bindung der budgetierten Einzahlungen aus der Arbeitsmarktrücklage des AMS.

II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
20.01.03.01	8340000	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	9.978,562	9.978,562
		Gewährung von Arbeitslosengeld und Notstands-hilfe	4.121,000	4.121,000
20.01.03.02	7621000			
	7622000			
20.01.03.03	7621001			
		Sozialversicherungsbeiträge für Leistungen nach dem AlVG	2.373,976	2.373,976
20.01.03.02	7312001			
	7313000			
	7314000			
	7624000			
		Personal- und Sachausgaben für Arbeitsmarktser-vice	779,620	779,620
20.01.01.01	7340302			
20.01.04.01				
		Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen: Förderungen und Werkverträge	1.673,478	1.671,978
20.01.02.01				
20.01.02.02				
20.01.03.02	7431000			
	7433002			
		Lehrstellenförderung WKO	280,000	280,000
20.01.03.01	7330750			
		Dotierung der Arbeitsmarktrücklage	350,000	350,000
20.01.01.01	7340303			
	7340305			

III. Anhang: Untergliederung 20 Arbeit

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir betreiben aktive Arbeitsmarktpolitik zur Verhütung und Beseitigung von Arbeitslosigkeit sowie Förderung von Beschäftigung und sichern die Existenz der Arbeitslosen.

Wir verbessern Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch Bewusstseinsbildung des Arbeitnehmerinnenschutzes und Arbeitnehmerschutzes.

Finanzierungsvoranschlag Allgemeine Geburung	Obergrenze BFRG	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen		10.456,854	9.864,854	9.803,939
Auszahlungen fix	2.852,870	2.852,870	2.626,695	2.704,991
Auszahlungen variabel	7.490,276	7.490,276	7.718,696	7.476,312
Summe Auszahlungen	10.343,146	10.343,146	10.345,391	10.181,303
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		113,708	-480,537	-377,364

Ergebnisvoranschlag	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge	10.457,412	9.865,440	9.802,447
Aufwendungen	10.358,089	10.359,021	10.211,711
Nettoergebnis	99,323	-493,581	-409,264

Angestrebte Wirkungsziele:**Wirkungsziel 1:**

Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Arbeitsinspektion ist die zur Wahrnehmung des gesetzlichen Schutzes der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und zur Unterstützung und Beratung der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der Durchführung des Arbeitnehmerinnenschutzes und Arbeitnehmerschutzes berufene Behörde. Sie hat durch ihre Tätigkeit dazu beizutragen, dass Gesundheitsschutz und Sicherheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sichergestellt und durch geeignete Maßnahmen ein wirksamer Arbeitnehmerinnenschutz und Arbeitnehmerschutz gewährleistet wird. Zu diesem Zweck hat die Arbeitsinspektion die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erforderlichenfalls zu unterstützen und zu beraten sowie die Einhaltung der dem Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dienenden Rechtsvorschriften zu überwachen. Durch eine gesteigerte Beratungsleistung soll eine verbesserte Unterstützung der Unternehmen erfolgen, um insbesondere strafbare Übertretungen hintanzuhalten. Jährlich wird ein Bericht zur Tätigkeit der Arbeitsinspektion mit statistischen Daten hier veröffentlicht: https://www.arbeitsinspektion.gv.at/Service/Taetigkeitsberichte-_Unfallberichte/Taetigkeitsberichte.html. Diese Berichte sind alle zwei Jahre dem Nationalrat vorzulegen (§ 19 ArbIG). Das Wirkungsziel trägt zu SDG-Unterziel 8.8 "Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebung für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, einschließlich der Wanderarbeitnehmer, insbesondere der Wanderarbeitnehmerinnen, und der Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, fördern" bei. Das Wirkungsziel trägt außerdem zu dem im Regierungsprogramm 2025 – 2029 verankerten Ziel bei, dass Menschen „gesund bis zur Pension arbeiten können“.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Planung und Durchführung von zielgerichteten Schwerpunkten der Arbeitsinspektion.
- Unterstützung von Unternehmen bei der Umsetzung des Schutzes der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.1.1	Verbesserungen pro Intervention					
Berechnungs-methode	Gesamtzahl der Verbesserungen, die auf Grund einer Intervention der Arbeitsinspektion (Beratung oder Kontrolle) ohne anschließende Strafanzeige erfolgen, dividiert durch die Gesamtzahl an Interventionen (ohne Lenkkontrollen)					
Datenquelle	Statistik der Arbeitsinspektion					
Messgrößenan-gabe	Quote					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2029
	2,5	2,9	1,7	1,7	1,7	1,9

	<p>Die Kennzahl gibt an, wie viele Verbesserungen von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz auf Grund einer Intervention der Arbeitsinspektion (Beratung, Kontrolle) ohne anschließende Strafanzeige durchschnittlich vorgenommen wurden. Für diese Kennzahl wurden valide Ausgangswerte erstmals 2018 erhoben, darauf basierend erfolgte die weitere Planung. Der Anstieg der Kennzahl von 1,6 (2021) auf 2,5 (2022) ist damit zu erklären, dass Maßnahmen zur betrieblichen Prävention von COVID-19 nur mehr im Anlassfall behandelt wurden, die Außendiensttätigkeit der Arbeitsinspektoren und Arbeitsinspektoren wieder auf die Kernaufgabe Arbeitsschutz fokussiert werden konnte und entsprechend thematisch vielfältiger wurde. Die Anzahl der Beratungen und insbesondere der verschiedenen Beratungsthemen ist dadurch gegenüber den Vorjahren stark gestiegen. Auch die Anzahl der festgestellten Übertretungen pro Außendiensthandlung ist merkbar gestiegen. Beides hat deutliche Auswirkungen auf die Budgetkennzahl. Der Ist-Zustand der Kennzahl für das Jahr 2024 beträgt 2,8. Der Zielzustand der Kennzahl für das Jahr 2026 liegt bei 1,7. Angesichts des derzeitigen Generationenwechsels innerhalb der Arbeitsinspektion und zahlreicher Einschulungen, ist es das Ziel, den Mindeststandard von 1,7 durch zielgerichtete Prioritätensetzung mittelfristig zu festigen und bis 2029 auf 1,9 zu erhöhen.</p>
--	---

Kennzahl 20.1.2	Arbeitsunfälle					
Berechnungs-methode	Verhältnis der von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) anerkannten Arbeitsunfälle unselbstständig Erwerbstätiger im engeren Sinn (ohne Wegunfälle) bezogen auf 10.000 Arbeitnehmer/innen					
Datenquelle	AUVA und BVAEB					
Messgrößenan-gabe	Quote					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2029
	Gesamt: 237 Weiblich: 134 Männlich: 317	Gesamt: 236 Weiblich: 140 Männlich: 311	Gesamt: 252 Weiblich: 155 Männlich: 328	Gesamt: 231 Weiblich: 139 Männlich: 303	Gesamt: 224 Weiblich: 137 Männlich: 294	Gesamt: 207 Weiblich: 131 Männlich: 268
	<p>Die Annahme, dass sich die Unfallquoten der Jahre 2023 bis 2027 nach der Pandemie wieder an die Quoten der Prognose vor der Pandemie (2019 und früher) annähern würden, bewahrheiteten sich nicht. Trotz einer Höchstzahl an unselbstständig Erwerbstätigen blieben die Unfallzahlen auf dem Niveau des Vorjahres (78.905 im Jahr 2022 zu 79.240 im Jahr 2023) und damit blieben die Quoten auf dem niedrigen Niveau des Pandemiejahres 2021. Für die Jahre 2024 bis 2029 wurde auf Grund der steigenden Anzahl der beschäftigten Frauen und damit sinkenden Anzahl an beschäftigten Männern, die Prognose insofern angepasst, indem niedrigere Unfallquoten angesetzt wurden. Begründet wird dies mit der im Wesentlichen auch zukünftigen niedrigeren Unfallquote der Frauen (140 im Jahr 2023) im Vergleich zu den Männern (311 im Jahr 2023).</p> <p>Zusätzlich hat sich im Jahre 2023 gezeigt, dass trotz einer Zunahme der Anzahl an männlichen Arbeitnehmern von 2022 bis 2023 um +15.761, die Anzahl der Arbeitsunfälle um 747 abgenommen hat. Daraus resultiert eine Verringerung der Quote bei den Männern von 317 im Jahr 2022 auf 311 im Jahr 2023. Umgekehrt nahm die Anzahl der Arbeitnehmerinnen von 2022 auf 2023 um 16.088 zu, wobei aber auch die Arbeitsunfälle von Frauen zunahmen (+ 1.082), weshalb auch ein Anstieg der Quote bei den Frauen (134 auf 140) zu verzeichnen war. Da die Quote der Männer stärker in die Gesamtquote einfließt als jene der Frauen (im Verhältnis ~56 % Männer zu ~44 % Frauen an der Gesamtzahl der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) ergibt sich folgerichtig eine niedrigere Gesamtquote (237 auf 236). Hinweis: Die Arbeitsunfallquoten sind abhängig von vielen verschiedenen Einflussfaktoren, von denen die Aktivitäten der Arbeitsinspektion nur einen darstellen.</p>					

Wirkungsziel 2:

Verbesserung der Erwerbsintegration älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (50+).

Warum dieses Wirkungsziel?

Ältere, erfahrene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind nicht zuletzt vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung für Österreichs Wirtschaft unverzichtbar; sie tragen durch ihr Wissen und Know-how substanzIELL zu Wirtschaftswachstum und Produktivitätsentwicklung bei. Der Anteil der 50- bis 64-Jährigen am gesamten unselbstständigen Arbeitskräftepotential liegt bereits bei rund 29% (2024 rund 1,2 Mio. Personen) und ist weiter ansteigend. Das Wirkungsziel trägt zu SDG-Unterziel 8.5 "produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit" bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Forcierung der Re-Integration von gesundheitlich beeinträchtigten Personen durch Maßnahmen des Arbeitsmarktservice.
- Sicherstellung der Verfügbarkeit einer ausreichenden Anzahl an arbeitsmarktpolitischen Angeboten zur Erleichterung der (Re-) Integration in den Arbeitsmarkt (Qualifizierung und Eingliederung).

- Schaffung/Bereitstellung eines flächendeckenden niederschwelligen (d.h. freiwilliger, kostenloser Zugang; jederzeitige Inanspruchnahme der Angebote innerhalb der Öffnungszeiten; Angebote für jede Lebensphase) Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebots zum dauerhaften Erhalt der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit erwerbstätiger und arbeitsloser Personen (Programm "fit2work").

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.2.1	Beschäftigungsquote Ältere (50-64 Jahre)					
Berechnungs-methode	Verhältnis von beim Dachverband der Sozialversicherungsträger registrierten unselbstständig und selbstständig Beschäftigten im Alter zwischen 50 und 64 Jahren zur Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe					
Datenquelle	Informationssystem AMIS-Web (AMIS=Arbeitsmarktinformationssystem)					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	Gesamt: 66,9 Weiblich: 61,7 Männlich: 72,2	Gesamt: 67,3 Weiblich: 62,2 Männlich: 72,6	Gesamt: >= 68,6 Weiblich: >= 64,5 Männlich: >= 72,9	Gesamt: >= 69 Weiblich: >= 64,8 Männlich: >= 73	Gesamt: >= 70,5 Weiblich: >= 66,5 Männlich: >= 74	Gesamt: >= 72 Weiblich: >= 68,5 Männlich: >= 74,8
	Nach dem deutlichen Rückgang der Beschäftigung im Zuge der COVID-19-Krise ist in den Jahren 2021-2023 eine kräftige Erholung zu sehen. Im Jahr 2024 wächst die Gesamtbeschäftigung nur geringfügig, die Beschäftigung der Altersgruppe 50 und mehr Jahre wächst jedoch stärker als jene bei den Jüngeren. Die Register-Beschäftigungsquote der 50- bis 64-Jährigen betrug 2024 67,8% (Frauen 63,3%, Männer 72,4%). Dieser Trend sollte sich in den Folgejahren insbesondere bei den Frauen fortsetzen. Vor diesem Hintergrund ist eine Zunahme auch der Beschäftigungsquoten der Altersgruppe 50-64 Jahre zu erwarten.					

Kennzahl 20.2.2	Arbeitslosenquote Ältere 50+					
Berechnungs-methode	Verhältnis von beim Arbeitsmarktservice (AMS) registrierten arbeitslosen Personen zum unselbstständigen Arbeitskräftepotenzial (beim AMS vorgemerkt arbeitslose Personen und beim Dachverband der Sozialversicherungsträger erfasste unselbstständig Beschäftigte)					
Datenquelle	Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	Gesamt: 7,2 Weiblich: 6,2 Männlich: 8,1	Gesamt: 6,9 Weiblich: 5,7 Männlich: 7,9	Gesamt: <= 7,3 Weiblich: <= 6,3 Männlich: <= 8,2	Gesamt: <= 7,4 Weiblich: <= 6,2 Männlich: <= 8,6	Gesamt: <= 7,4 Weiblich: <= 6,1 Männlich: <= 8,6	Gesamt: <= 7,1 Weiblich: <= 5,9 Männlich: <= 8,1
	Register-Arbeitslosenquote; 50+ Frauen und Männer (keine obere Altersgrenze); Die Register-Arbeitslosenquote der Personengruppe 50+ betrug 2024 7,3% (Frauen 5,9%, Männer 8,4%). Prognosebasis für den Zielzustand 2025 bis 2027 ist die aktuelle WIFO-Prognose von 3/25. In dieser Prognose wird von einer Zunahme der Arbeitslosigkeit 2025 sowie einem leichten Rückgang ab 2026 ausgegangen. Auch aufgrund der schrittweisen Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters bei Frauen wird die Beschäftigung in der Altersgruppe 50+ weiter anwachsen. Deshalb ist von einer weitgehend stagnierenden Register-Arbeitslosenquote älterer Arbeitssuchender auszugehen.					

Kennzahl 20.2.3	Arbeitslosenquote Ältere 50+ / relativ					
Berechnungs-methode	Absolutdifferenz zweier Arbeitslosenquoten: AL-Quote 50+ zur allgemeinen AL-Quote; Arbeitslosenquote: Verhältnis von beim Arbeitsmarktservice (AMS) registrierten arbeitslosen Personen zum unselbstständigen Arbeitskräftepotenzial (beim AMS vorgemerkt arbeitslose Personen und beim Dachverband der Sozialversicherungsträger erfasste unselbstständig Beschäftigte)					
Datenquelle	Dachverband der Sozialversicherungsträger, Arbeitsmarktservice					
Messgrößenan-gabe	Prozentdifferenz					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	0,9	0,5	<= 1	<= 0,5	<= 0,5	<= 0,5

	Register-Arbeitslosenquote; 50+ Frauen und Männer (keine obere Altersgrenze); Prognosebasis für den Zielzustand 2025 bis 2027 ist die aktuelle WIFO-Prognose von 3/25. Im Jahr 2024 betrug die Register-Arbeitslosenquote Älterer 7,3%, die Gesamtarbeitslosenquote betrug 7,0%. Somit betrug die Absolutdifferenz dieser beiden Quoten 0,3 Prozentpunkte. In dieser Prognose wird von einer Zunahme der Arbeitslosigkeit 2025 sowie einem leichten Rückgang ab 2026 ausgegangen. Auch aufgrund der schrittweisen Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters bei Frauen wird die Beschäftigung in der Altersgruppe 50+ weiter anwachsen. Insgesamt ergibt sich somit die Zielsetzung, dass die Arbeitslosenquote der Altersgruppe 50+ sich an der Entwicklung der Gesamtarbeitslosigkeit orientiert.
--	--

Wirkungsziel 3:

Forcierung der Integration von Jugendlichen in den Arbeitsmarkt und in Folge dessen Steigerung der Jugendbeschäftigung.

Warum dieses Wirkungsziel?

Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, rasch Erfahrungen am Arbeitsmarkt zu sammeln und ihre erworbenen Kenntnisse anwenden und ausbauen zu können. Die Jugend braucht Chancen und Perspektiven. Immerhin reduziert sich das Arbeitslosigkeitsrisiko bei einer guten Ausbildung um mehr als zwei Drittel von 19 auf knapp 6 Prozent. Der Anteil der 15- bis 24-Jährigen am gesamten unselbständigen Arbeitskräftepotential liegt derzeit bei etwas über 11% (2024 rund 474.400 Personen). Darüber hinaus kommt es durch nachhaltig qualifizierte Beschäftigung zu mehr Steuereinnahmen und weniger Ausgaben für Arbeitslosigkeit und andere Sozialleistungen. Wirkungsziel 3 trägt zu SDG-Unterziel 4.4. "berufliche Qualifikation Jugendlicher" sowie SDG-Unterziel 8.6 "verbesserte Ausbildung Jugendlicher" bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Ausbildungsgarantie: Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl an Ausbildungsplätzen für Jugendliche und junge Erwachsene, die nicht am regulären Lehrstellenmarkt teilnehmen können.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.3.1	Lehrstellensuchende					
Berechnungsmethode	Anzahl der bei den regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice (AMS) zur Lehrstellenvermittlung registrierten Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungszusage) im Jahresschnitt.					
Datenquelle	Arbeitsmarktservice					
Messgrößenangabe	Bestand Personen					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	6.279	6.630	<= 6.800	<= 7.900	<= 7.700	<= 7.500
	In den Jahren 2021 und 2022 ist die Zahl der Lehrstellensuchenden deutlich gesunken, während die Zahl der beim AMS gemeldeten offenen Lehrstellen gestiegen ist. Grund hierfür waren die ausgeprägte wirtschaftliche Erholung, der demografische Trend und auch die Aktivitäten des AMS zur Verbesserung der Lehrstellensituation (z.B.: überbetriebliche Lehrausbildungsplätze). Die sich verschlechternde wirtschaftliche Entwicklung führte 2023 wieder zu einem Anstieg bei der Zahl Lehrstellensuchenden und erreichte 2024 den Durchschnittswert von 7.881 sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden ohne Einstellungszusage beim AMS.					

Kennzahl 20.3.2	gemeldete offene Lehrstellen					
Berechnungsmethode	Anzahl der sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebenden, sofort verfügbaren freien Lehr- oder Ausbildungsstellen im Jahresschnitt					
Datenquelle	Arbeitsmarktservice					
Messgrößenangabe	Bestand					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	9.694	8.998	>= 7.600	>= 7.600	>= 7.600	>= 7.600
	Aufgrund des außerordentlich starken Wirtschaftswachstums 2022 und der steigenden Arbeitskräfte-nachfrage stieg die Zahl der beim AMS gemeldeten offenen betrieblichen Lehrstellen 2022 deutlich an. Dieser konjunkturelle Schub kam 2023 schon im ersten Halbjahr zum erliegen, die Zahl der beim AMS verfügbaren betrieblichen Lehrstellen sank wieder. 2024, im zweiten Rezessionsjahr betrug der Durchschnittsbestand der sofort verfügbaren offenen Lehrstellen beim AMS 8.076. Die aktuellen Wirtschaftsprognosen wurden weiter nach unten revidiert. Die demographische sowie die wirtschaftliche Entwicklung lassen bundesweit ein annähernd stabiles Verhältnis von Lehrstellenangebot und -nachfrage erwarten, wobei es jedoch deutliche regionale Unterschiede gibt.					

Kennzahl 20.3.3	Arbeitslosenquote Jugendliche (15-24 Jahre)					
Berechnungs-methode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger) in der Altersgruppe					
Datenquelle	Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	Gesamt: 5,4 Weiblich: 5,3 Männlich: 5,5	Gesamt: 5,9 Weiblich: 5,7 Männlich: 6,1	Gesamt: <= 5,8 Weiblich: <= 5,6 Männlich: <= 5,9	Gesamt: <= 7,4 Weiblich: <= 7,1 Männlich: <= 7,5	Gesamt: <= 7,1 Weiblich: <= 6,8 Männlich: <= 7,2	Gesamt: <= 6,8 Weiblich: <= 6,5 Männlich: <= 6,9
	Prognosebasis für den Zielzustand 2025 bis 2027 ist die WIFO-Prognose von 3/25. In dieser Prognose wird von einem leichten Anstieg der Register-Arbeitslosigkeit für 2025 und einer Verbesserung ab 2026 ausgegangen. Die Register-Arbeitslosenquote Jugendlicher stieg 2024 überdurchschnittlich auf 6,8% (Frauen 6,4%, Männer 7,0%). Daraus abgeleitet ergibt sich die Zielsetzung, dass die Arbeitslosenquote der Altersgruppe 15-24 Jahre sich an der Entwicklung der Gesamtarbeitslosigkeit orientiert. Deshalb ist 2025 noch von einer steigenden und dann von einer leicht sinkenden Register-Arbeitslosenquote jugendlicher Arbeitssuchender auszugehen.					

Kennzahl 20.3.4	Arbeitslosenquote Jugendliche (15-24 Jahre) / relativ					
Berechnungs-methode	Absolutdifferenz zweier Arbeitslosenquoten: AL-Quote Jugendlicher (15- bis 24 Jahre) zur allgemeinen AL-Quote; Arbeitslosenquote: Verhältnis von beim Arbeitsmarktservice (AMS) registrierten arbeitslosen Personen zum unselbständigen Arbeitskräftepotenzial (beim AMS vorgemerkt arbeitslose Personen und beim Dachverband der Sozialversicherungsträger erfasste unselbstständig Beschäftigte)					
Datenquelle	Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Messgrößenan-gabe	Prozentdifferenz					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	-0,9	-0,5	<= -0,8	<= 0	<= -0,1	<= -0,1
	Prognosebasis für den Zielzustand 2025 bis 2027 ist die WIFO-Prognose von 3/25. In dieser Prognose wird von einem leichten Anstieg der Register-Arbeitslosigkeit für 2025 und einer Verbesserung ab 2026 ausgegangen. Die Register-Arbeitslosenquote Jugendlicher stieg 2024 überdurchschnittlich an, sie lag nur mehr 0,2 Prozentpunkte unter der Arbeitslosenquote aller Altersgruppen (2024: -0,2). Zielsetzung ist, dass die Arbeitslosenquote der Altersgruppe 15-24 Jahre auch in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage weiterhin unter der Gesamtarbeitslosigkeit bleibt.					

Wirkungsziel 4:

Erhöhung der Erwerbsbeteiligung, Senkung der Arbeitslosigkeit und Reduktion der Langzeitbeschäftigunglosigkeit

Warum dieses Wirkungsziel?

Arbeitslosigkeit hat sowohl auf der gesamtwirtschaftlichen Ebene als auch auf der individuellen Ebene negative Folgen und verursacht erhebliche Kosten. Eine niedrige Arbeitslosigkeit generiert Volkseinkommen und ermöglicht den Einzelnen, ihren Lebensunterhalt aus eigener Erwerbsarbeit zu bestreiten. Ohne Einsatz der Arbeitsmarktförderung wäre die Arbeitslosigkeit um jeweils ca. 2 Prozentpunkte höher. Mit dem Aktionsplan für die Europäische Säule Sozialer Rechte wurde als EU-Zielwert für das Jahr 2030 eine Beschäftigungsquote von 78% (Eurostat-Berechnung) vorgeschlagen. Das ergibt für Österreich einen Zielwert von ca. 79,9 %. Österreich befindet sich 2025 im dritten Jahr einer wirtschaftlichen Rezession, der Arbeitsmarkt erweist sich angesichts dieser Rezessionsdauer jedoch als relativ robust, was die Relevanz der Zielsetzung der Beschäftigungssicherung und der Senkung der Arbeitslosigkeit unterstreicht. Wirkungsziel 4 trägt zu SDG-Unterziel 4.4. "berufliche Qualifikation Jugendlicher" sowie SDG-Unterziel 8.5 "produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit" bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Arbeitsmarktförderung und Beihilfen zur Beschäftigungsförderung; Qualifizierung und Unterstützung von Arbeitslosen und Beschäftigten.
- AMS-Programme Fachkräfteoffensive, Pflegestipendium und Intensivprogramm zur Arbeitsmarktintegration von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.4.1	Arbeitslosenquote insgesamt (Frauen und Männer)
-----------------	---

Berechnungs-methode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger)					
Datenquelle	Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	Gesamt: 6,3 Weiblich: 6 Männlich: 6,5	Gesamt: 6,4 Weiblich: 6 Männlich: 6,8	Gesamt: <= 6,6 Weiblich: <= 6,2 Männlich: <= 6,9	Gesamt: <= 7,3 Weiblich: <= 6,8 Männlich: <= 7,9	Gesamt: <= 7,1 Weiblich: <= 6,6 Männlich: <= 7,7	Gesamt: <= 6,7 Weiblich: <= 6,3 Männlich: <= 7,3
	Prognosebasis für den Zielzustand 2025 bis 2027 ist die aktuelle WIFO-Prognose von 3/25. In dieser Prognose wird 2025 von einer Zunahme und für das Jahr 2026 von einem Rückgang der Register-Arbeitslosigkeit ausgegangen. Im Jahr 2024 betrug die Register-Arbeitslosenquote insgesamt 7,0% (Frauen 6,4%, Männer 7,5%).					

Kennzahl 20.4.2	Beschäftigungsquote 20-64 Jahre (Frauen und Männer)					
Berechnungs-methode	Verhältnis von beim Dachverband der Sozialversicherungsträger registrierten unselbstständig und selbstständig Beschäftigten im Alter zwischen 20 und 64 Jahren zur Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe					
Datenquelle	Informationssystem AMIS-Web (AMIS=Arbeitsmarktinformationssystem)					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	76,3	76,5	>= 77,3	>= 77	>= 77,9	>= 78,9
	Hinweis: EU-Beschäftigungsziele werden mit EUROSTAT Beschäftigungsquoten gemessen, welche höhere Werte ergeben. Nach dem durch die COVID-19-Krise bedingten Rückgang der Beschäftigungsquoten und der Steigerungen 2021 bis 2023 stagnierte diese Kennzahl 2024 bei 76,4%. 2025 bis 2027 ist wieder von einer leichten Zunahme der Beschäftigungsquoten auszugehen.					

Kennzahl 20.4.3	Dauer der registrierten Arbeitslosigkeit					
Berechnungs-methode	durchschnittliche Anzahl der Tage zwischen Zugang und Abgang einer Person in registrierte Arbeitslosigkeit beim AMS (Anwendung der 28-Tage-Regel) in einem Jahr					
Datenquelle	Arbeitsmarktservice Data Warehouse					
Messgrößenan-gabe	Tage					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	127	113	<= 118	<= 120	<= 120	<= 120
	Die COVID-19-Arbeitsmarktkrise hat zu einem Anstieg der durchschnittlichen Dauer der Arbeitslosigkeit geführt, die sich 2022 und 2023 wieder sprunghaft reduzierte und im Jahr 2024 rund 114 Tage betrug. Angesichts des erhöhten Zugangs in Arbeitslosigkeit im Jahr 2024 und der anhaltend ungünstigen wirtschaftlichen Prognose ist von einer steigenden Arbeitslosigkeitsdauer auszugehen. Zielsetzung ist diesen Anstieg gering zu halten.					

Kennzahl 20.4.4	Bestand Langzeitbeschäftigte					
Berechnungs-methode	Als langzeitbeschäftigt gelten Personen mit einer Geschäftsfalldauer von mehr als einem Jahr, wobei Unterbrechungen von bis zu 62 Tagen den Geschäftsfall nicht beenden.					
Datenquelle	AMS-DWH					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	89.450	74.970	<= 75.000	<= 115.000	<= 110.000	<= 100.000

	Bedingt durch die COVID-19-Arbeitsmarktkrise war in den Jahren 2020 und 2021 ein deutlicher Anstieg der jahresdurchschnittlichen Anzahl an Langzeitbeschäftigungslosen (in registrierter Arbeitslosigkeit) zu verzeichnen. In den Jahren 2022 und 2023 reduzierte sich dieser Bestand an betroffenen Personen wieder deutlich. Im Jahr 2024 ist konjunkturbedingt ein Anstieg auf 82.461 zu verzeichnen, was jedoch noch unter dem Niveau des Jahres 2022 liegt. Dieser Trend wird auch 2025 durch die Integrationsmaßnahmen im Rahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik nicht völlig zu brechen, sondern nur abzuschwächen sein. 2026 sollte dann, verbunden mit einem Anziehen der Arbeitskräfte nachfrage, wieder eine Verbesserung möglich werden.
--	--

Wirkungsziel 5:

Gleichstellungsziel

Frauen und Wiedereinsteigerinnen werden verstärkt am Erwerbsleben beteiligt.

Warum dieses Wirkungsziel?

Im Aktionsplan zur Europäischen Säule Sozialer Rechte wird ein Schwerpunkt auf Frauenbeschäftigung gelegt und die Halbierung des Gender Employment Gaps als Subziel vorgeschlagen. In Umsetzung dieses Ziels ist darauf zu achten, dass für die Arbeitnehmerinnen Wahlfreiheit hinsichtlich des Beschäftigungsmaßes besteht. Beschäftigung ist individuell der wichtigste Beitrag zur Vermeidung von Armut. Ein Mehr an Beschäftigung schöpft die Ressource Qualifikation besser aus und sichert durch die vermehrten Sozialversicherungs- und Steuerbeiträge die Systeme der sozialen Sicherheit ab. Als Folge der Segregation auf dem Arbeitsmarkt ist es für Frauen ungleich schwerer eine ihrer Ausbildung und Interesse adäquate Beschäftigung zu finden. Den Benachteiligungen von Frauen auf dem Arbeitsmarkt entgegenzuwirken, ist eine Voraussetzung dafür, zur Mobilisierung des weiblichen Arbeitskräftepotenzials beizutragen. Im Gesamtjahr 2024 kam es sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen zu einem Anstieg der AMS-Vormerkungen. Dieser Anstieg war für das Gesamtjahr in etwa gleich stark ausgeprägt, ab Oktober 2024 jedoch ungünstiger bei den Frauen. Wirkungsziel 5 trägt zu SDG-Unterziel 5.5 "Volle und wirksame Teilhabe von Frauen" sowie SDG-Unterziel 8.5 "Produktive Vollbeschäftigung" bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Weiterführung des Programms FIT (Frauen in Handwerk und Technik).
- Qualifizierung für Frauen und Wiedereinsteigerinnen (Bildungsmaßnahmen, Kurskosten, Arbeitsstiftungen).
- Arbeitsmarktbezogene Angebote von Beratungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen für Frauen und Wiedereinsteigerinnen (Beratung z. B. hinsichtlich Kinderbetreuung, Begleitung während der Ausbildung, Kurse etc.).

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 20.5.1	Beschäftigungsquote Frauen (15-64 Jahre)					
Berechnungs-methode	Verhältnis von beim Dachverband der Sozialversicherungsträger registrierten unselbstständig und selbstständig beschäftigten Frauen zwischen 15 und 64 Jahren zu der Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe					
Datenquelle	Informationssystem AMIS-Web (AMIS=Arbeitsmarktinformationssystem)					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	67,7	68,1	>= 68,5	>= 69,1	>= 70,2	>= 71,1
	Hinweis: EU-Beschäftigungsziele werden mit EUROSTAT Beschäftigungsquoten gemessen, welche höhere Werte ergeben. Nach der durch die COVID-19-Krise bedingten Delle der Beschäftigungsquoten ist ab 2021 wieder eine Zunahme zu verzeichnen, 2024 wurde trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen der Wert von 68,3% erreicht. Auch die schrittweise Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters der Frauen unterstützt die weitere Anhebung der Beschäftigungsquoten.					

Kennzahl 20.5.2	Beschäftigungsquote Frauen (25-44 Jahre)					
Berechnungs-methode	Verhältnis von beim Dachverband der Sozialversicherungsträger registrierten unselbstständig und selbstständig beschäftigten Frauen zwischen 25 und 44 Jahren zur weiblichen Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe					
Datenquelle	Informationssystem AMIS-Web (AMIS=Arbeitsmarktinformationssystem)					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	77,5	77,8	>= 77,9	>= 78	>= 78,3	>= 79,5

	Hinweis: EU-Beschäftigungsziele werden mit EUROSTAT Beschäftigungsquoten gemessen, welche höhere Werte ergeben. Nach der durch die COVID-19-Krise bedingten Delle der Beschäftigungsquoten ist ab 2021 wieder eine Zunahme zu verzeichnen, 2024 wurde trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen der Wert von 77,8% erreicht.
--	--

Kennzahl 20.5.3	Arbeitslosenquote Frauen 25-44 Jahre					
Berechnungs-methode	Verhältnis von arbeitslosen Personen zum Arbeitskräftepotenzial (arbeitslose Personen plus unselbstständig Beschäftigte lt. Dachverband der Sozialversicherungsträger) - Frauen					
Datenquelle	Hauptverband der Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	6,3	6,4	<= 6,4	<= 7,3	<= 7	<= 6,7
	Prognosebasis für den Zielzustand 2025 bis 2027 ist die aktuelle WIFO-Prognose von 3/25. In dieser Prognose wird 2025 von einer Zunahme und für das Jahr 2026 von einem Rückgang der Gesamt-Register-Arbeitslosigkeit ausgegangen. Im Jahr 2024 betrug die Register-Arbeitslosenquote für diese Gruppe 7,0%.					

Kennzahl 20.5.4	Beschäftigungsquote (15 bis 64 Jahre) / Geschlechterdifferenz; Männer minus Frauen BQ					
Berechnungs-methode	Verhältnis von beim Dachverband der Sozialversicherungsträger registrierten unselbstständig und selbstständig Beschäftigten im Alter zwischen 15 und 64 Jahren zur Wohnbevölkerung derselben Altersgruppe. Absolutdifferenz zweier Beschäftigungsquoten: BQ Männer zur BQ Frauen in der Altersgruppe 15 bis 64.					
Datenquelle	Informationssystem AMIS-Web (AMIS=Arbeitsmarktinformationssystem)					
Messgrößenan-gabe	Prozentdifferenz					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	10,4	10,1	<= 11	<= 8,9	<= 8	<= 6,9
	Nach dem durch die COVID-19-Krise bedingten Rückgang der Beschäftigungsquoten ist auch angesichts der schrittweisen Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters für Frauen von einer Zunahme der Beschäftigungsquote der Frauen auszugehen und weiterhin Zielstellung. Im Jahr 2024 betrug die Beschäftigungsquote (Registerdatenbasis) der 15- bis 64-jährigen Frauen 68,3%, die der Männer 77,6% (Differenz 9,3). Die Differenz der Beschäftigungsquoten zwischen Männern und Frauen wird voraussichtlich zwischen 8 und 9 Prozentpunkten liegen.					

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle Konto Anmerkung

Abkürzungen

AlVG	Arbeitslosenversicherungsgesetz
ALV	Arbeitslosenversicherung
AMPFG	Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz
AMSG	Arbeitsmarktservicegesetz
AMS	Arbeitsmarktservice
BAG	Berufsausbildungsgesetz
BMASGPK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
BMAW	Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
BMFWF	Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung
BMG	Bundesministeriengesetz
BMWET	Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus
ESF	Europäischer Sozialfonds
IEF	Insolvenz-Entgelt-Fonds
IESG	Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz
ÜBA	Überbetriebliche Lehrausbildung
WKO	Wirtschaftskammer Österreich